

20.22

**Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Dr. Margarete**

**Schramböck:** Herr Präsident! Hohes Haus! Ich war heute bei der Behandlung des Dringlichen Antrages nicht dabei und möchte jetzt die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen zu danken, dafür, dass Sie über das Thema Lehre sprechen und dass Sie nicht nur darüber sprechen, sondern dem auch den Raum widmen, den es in Österreich braucht sowie auch verdient und den sich auch unsere Lehrlinge – sowohl die jungen Frauen als auch die jungen Männer, aber auch die Erwachsenen, die eine Lehre machen, denn auch das ist ein Modell der Zukunft – verdienen. Dafür möchte ich Ihnen meinen Dank aussprechen und auch für die Anregungen und für die Inhalte.

Mir ist das schon seit Jahren ein großes Anliegen. Ich habe im Jahr 2002, mit 32 Jahren, begonnen, das erste Unternehmen im Technologiebereich zu leiten und habe ein Jahr später die Lehre in diesem Unternehmen eingeführt, die vorher eben nicht mehr gemacht und beendet wurde. Ich habe nur gute Erfahrungen damit gemacht.

Ich möchte mich bei allen Unternehmen bedanken, die gerade jetzt in dieser Krise Lehrlinge ausbilden. Ich bin mit ganz, ganz vielen im Gespräch, die mir sagen, dass der Bonus und auch die Anregungen, die aus diesem Parlament kommen, die von Ihnen kommen, die von der Regierung kommen, die von uns gemeinsam kommen, sie dazu gebracht haben, gerade in diesem Jahr noch mehr Lehrlinge auszubilden – und die wollen wir in den nächsten Monaten vor den Vorhang holen. Wir wollen zeigen, wie diese Betriebe alle Kraft da hineinstecken, um neue Lehrberufe und neue Lehrstellen anzubieten.

Diesbezüglich möchte ich Ihnen Danke sagen und Sie auch auf das Regierungsprogramm hinweisen, in dem ganz, ganz viele Themen drinstehen. Ich werde auch da den Dialog mit allen Parteien suchen – wie wir es auch bei verschiedenen anderen Themen gemacht haben –, damit wir in der Lehre vorankommen.

Ich komme aus einer Familie, in der alle, würde ich einmal sagen, etwas Gscheites gelernt haben, in der alle Lehrberufe machen durften, aber auch aus einer Familie, in der mein Vater und meine Mutter keine Lehre machen durften, weil das damals nicht möglich war, und ich bin stolz auf meine Nichte, die ihren Meister in Tischlereitechnik, in einem technischen Beruf gemacht hat. Es geht, dass mehr Frauen in diesen Berufen sind, dafür müssen wir aber die Namen von Lehrberufen, die Inhalte ändern, dafür müssen wir neue Lehrberufe schaffen, auch im Bereich der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes, denn auch dort braucht es neue Berufsbilder.

Ich stehe dafür, dass wir diese Berufsbilder überarbeiten, dass wir neue schaffen, damit wir eine Zukunft für die Lehre schaffen, für unsere Jugendlichen in Österreich, und da haben Sie mich als Partnerin an Ihrer Seite. Wir werden vieles umsetzen. – Herzlichen Dank. *(Beifall bei ÖVP und Grünen.)*

20.25

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Zu Wort ist dazu niemand mehr gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wünscht die Frau Berichterstatterin ein Schlusswort? – Das ist nicht der Fall.

Wie vereinbart verlege ich die Abstimmungen an den Schluss der Verhandlungen über die Vorlagen des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie und Energie und fahre in der Erledigung der Tagesordnung fort.